

Protokoll

für das Herbstseminar der Jugendbeauftragten

10.11.2022

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung

Oliver Schmidt und Luisa Hofmann begrüßen die anwesenden Jugendbeauftragten recht herzlich zum Herbstseminar 2022. Vertreten waren 9 von 19 Gemeinden. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde und der Übergang zur Tagesordnung.

TOP 2: Allgemeines

Luisa Hofmann fragt um die Zustimmung, die Seminarprotokolle und Präsentationen der Treffen zukünftig wieder auf der Webseite der KOJA zu veröffentlichen, um eine gewisse Transparenz herzustellen. Auch werden zukünftig die Termine der Treffen auf der KOJA Webseite veröffentlicht, um die Einsicht noch einfacher zu machen (weiterhin erfolgt auch die schriftliche Einladung). Alle Anwesenden sind damit einverstanden. Außerdem wird nach einem Gruppenfoto gefragt, auch diesem wird allgemein zugestimmt.

TOP 3: Bericht aus den Gemeinden zur Kinder- und Jugendarbeit vor Ort (Ferienprogramme, Treffs, Kinder- und Jugendpläne usw.)

Pilsach:

- Anmeldung lief dieses Jahr über die Software „Nupian“
→ lief sehr gut, keine großen Probleme
- Es gab insgesamt 15 Aktivitäten (2 wurden abgesagt)
- Insgesamt waren die Anmeldungen der Kinder eher verhalten
- Highlight war der Ausflug in den Kletterwald

Mühlhausen:

- Insgesamt lief das Ferienprogramm gut, es gab keine Probleme bei den Anmeldungen
- 210 Teilnehmer*innen
- 20 Veranstaltungen
- Highlight war die Mittelaltergruppe
- Aktionen mit Lebensmitteln nach wie vor durch die Pandemie schwierig (z.B. Brezen backen)

- Schwierigkeiten gibt es bei der Akquirierung von Betreuer*innen für das Ferienprogramm

Seubersdorf:

- 75 Aktionen insgesamt
- Rund 800 Kinder die am Ferienprogramm teilgenommen haben
- Neu dabei: Aktionstag der Galerie Zink und Aktion des Huskyvereins in den Herbstferien
- Problem: Anmeldungen kamen sehr geballt, wie könnte man diese Entzerren?
- ➔ Auch hier die Empfehlung mit der Software „Nupian“ zu arbeiten. Hier wäre auch eine Staffelung der Anmeldungen möglich
- ➔ Außerdem der Hinweis: Die KOJA bezuschusst eine Umstellung zur digitalen Anmeldung bei Ferienprogrammen in den Gemeinden mit 150,-.
- ➔ Eine weitere Überlegung wäre eine Obergrenze für Anmeldungen pro Kind einzurichten z.B. jedes Kind darf sich für max. 5 Aktionen anmelden (siehe Model Freystadt)

Neumarkt:

- Aus personellen Gründen konnte dieses Jahr nur zwei Wochen Ferienbetreuung angeboten werden
- Die Hoffnung ist es nächstes Jahr wieder mehr anbieten zu können
- Generelles Angebot für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren
- Wochenweise Anmeldung

Freystadt:

- Fast 40 Angebote
- Viele Vereine und Firmen haben teilgenommen
- Highlight war das Kartfahren und der Erlebnisbauerhof
- Jedes Kind konnte sich für maximal 5 Aktionen anmelden ➔ hat sehr gut funktioniert
- Konzept der „Mini-Betreuer*innen“ ➔ Jugendliche/junge Erwachsene, welche die Aktionen mitbetreuen

Berg:

- 29 Veranstaltungen
- Highlight war die Herstellung von Meisenknödel & Co. Des OGV Stöckelsberg
- Allgemein lief das Ferienprogramm sehr gut

Parsberg:

- Ferienprogramm lief nicht so gut
- Es gab wenige Anmeldungen
- Ein Anreiz wurde dadurch geschaffen, dass jede Aktion mit 100 € bezuschusst wurde ➔ wurde von den Beteiligten Vereinen, Veranstaltern etc. nicht besonders angenommen
- Aufgrund großer Nachfrage wurde dieses Jahr außerdem eine Ferienbetreuung organisiert ➔ auch diese wurde nicht gut angenommen

Pyrbaum:

- Über 40 Aktionen im Ferienprogramm

- Highlight war die Schools out Party, an der auch ukrainische Kinder teilgenommen haben
- Weitere Highlights waren das Sportkegeln und die Angebote der Waldpädagogin
- Leider wird das Ferienprogramm eher von Kindern und weniger von älteren Jugendlichen angenommen

Deining:

- 27 Aktionen im Ferienprogramm
- Nachträglich hat ein Helferessen für alle Mitwirkenden stattgefunden
- Allgemein lief das Ferienprogramm gut

Zu den Ferienprogrammen der Hinweis von Markus Ott, dass es die Möglichkeit eines Förderprogramms für die Ferienprogramme gab. „Gemeinsam.Brücken.bauen“ wurde vom BJR im Auftrag des Freistaats Bayern organisiert.

TOP 4: Praxisbeispiele Jugendforum und Jugendbürgerversammlung

Als Praxisbeispiel für aktive Jugendbeteiligung berichtet Luisa Hofmann über das Jugendforum in Lauterhofen. Norbert Nießbeck (Jugendbeauftragter aus Berg) erzählt außerdem von der Jugendbürgerversammlung in Berg, welche im September stattgefunden hat. Aus dieser Jugendbürgerversammlung heraus hat sich nun der Wunsch nach einer/einem gemeindlichen Jugendpfleger*in für die Gemeinde Berg entwickelt.

TOP 5: Jahresplanung KOJA

Luisa Hofmann stellt die Jahresplanung der KOJA für 2023 vor. Die zwei größten Projekte sind das Be! Openair und der Minilandkreis.

Be! OPENAIR 2023

Auch nächstes Jahr soll es wieder das Musikfestival Be! Openair in Parsberg geben. Das Datum wurde auf den 23.06. und 24.06. festgelegt, dies wird Ende November, Anfang Dezember offiziell bekannt gegeben und soll wieder in Parsberg stattfinden.

Ein nächstes Planungs- und Austauschtreffen mit den Jugendbeauftragten aus Parsberg und den Organisator*innen soll im Januar stattfinden.

Minilandkreis

Derzeit in der näheren Auswahl für die Austragungsgemeinden stehen Deining, Mühlhausen, Sengenthal und Seubersdorf mit einer leichten Tendenz von Seiten der KOJA zu Deining.

An die Anwesenden wurde die Frage gerichtet, wie sinnvoll es wäre die Kinder nicht mehr in Gruppen einzuteilen und sie stattdessen selbstbestimmt den Tag gestalten zu lassen.

- ➔ Einwände kamen hier, dass gerade für jüngere Kinder eine Gruppeneinteilung besser wäre, da diese vielleicht noch zu „schüchtern“ sind, um selbst Arbeitsstellen zu finden etc.

Außerdem wurde gefragt, wie die Bussituation nächstes Jahr geregelt werden soll. Luisa Hofmann stellt die Frage, ob die Gemeinden selber Busse organisieren würden/könnten.

- ➔ Hier wurde angemerkt, dass eine Verknüpfung der Gemeinden wie 2021 wieder gewünscht wird (z.B. ein Bus holt alle Kinder in Sengenthal, Mühlhausen und Berching ab). Solch eine Organisation wäre über einen zentralen Punkt am einfachsten.

Allerdings ist eine Bezuschussung des Minilandkreises durch die Kommunen durchaus denkbar.

TOP 6: KJR

Zukünftig sollen die Ferienpassfahrten des KJR mehr an die Gemeinden im Landkreis übergeben werden. Dies wird vom KJR finanziell gefördert.

TOP 7: JUBES Termine 2023

27.04.2023 um 19 Uhr Jugendbeauftragten Frühjahrsseminar

19.10.2023 um 19 Uhr Jugendbeauftragten Herbstseminar

Für das Protokoll

Luisa Hofmann

Neumarkt, den 16.11.2022